

Müller, Wilhelm: An Johannes (1821)

- 1 Verschwieg'ner Liebesflammen Lust und Schmerz,
- 2 Und von den Klängen fühl' ich nun durchdrungen
- 3 Mit tiefer Regung fast mein eignes Herz.
- 4 Der Frühling naht: schon trägt man aus dem Hause
- 5 Die Blumen an das freie Tageslicht;
- 6 Und länger bleiben auch in ihrer Klause
- 7 Die Winterblüthen meiner Muse nicht.
- 8 Gedeihen muß die Lenzluft ihnen geben
- 9 Und junges Grün und frischen Knospendrang,
- 10 Auf daß sie sich befreunden mit dem Leben,
- 11 Und werben nach der Leute Lob und Dank.
- 12 So ziehn sie aus im Duft und Glanz des Maien,
- 13 Bekränzt mit schwarzem Leid und bunter Lust;
- 14 Und will der Winter sie mit Schnee bestreuen,
- 15 So flüchten sie zurück in deine Brust.

(Textopus: An Johannes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4113>)